



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Nicole Alexanian

Gizeh, Ägypten: Die Reliefs aus dem Taltempel der Knickpyramide in Dahschur und andere Funde aus den Grabungen Ahmed Fakhrys

aus / from

e-Forschungsberichte

Ausgabe / Issue **1 • 2015**

Seite / Page **27–31**

<https://publications.dainst.org/journals/efb/1688/4585> • urn:nbn:de:0048-journals.efb-2015-1-p27-31-v4585.5

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/efb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Forschungsberichte 2015-1 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2015 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International.

To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



GIZEH, ÄGYPTEN

Die Reliefs aus dem Taltempel der Knickpyramide in Dahschur und andere Funde aus den Grabungen Ahmed Fakhrys



Die Arbeiten der Jahre 2012 und 2013

Abteilung Kairo des Deutschen Archäologischen Instituts
von Nicole Alexanian

e-FORSCHUNGSBERICHTE DES DAI 2015 · Faszikel 1
urn:nbn:de:0048-DAI-EDAI-F.2015-1-1-9



Thanks to a grant of the Cultural Heritage Preservation Program of the German Ministry of Foreign Affairs the relief fragments and finds from the valley temple of the Bent Pyramid at Dahshur (about 2600 BC) in the magazines of Giza could be cleaned, restored, documented, catalogued and repacked in 2013. This work helps the Egyptian Antiquities Ministry to decide which objects shall be displayed in the „Grand Egyptian Museum“. The documentation of the relief fragments will result in a new attempt to reconstruct the decoration program of the valley temple, the oldest decorated pyramid temple of Egypt.

Das Unternehmen Dahschur konnte durch eine großzügige Zuweisung aus Mitteln des Kulturerhalt Programms des Auswärtigen Amtes im Frühjahr und Herbst 2013 Reinigungs-, Restaurations- und Dokumentationsarbeiten an den in den Magazinen von Gizeh gelagerten Reliefs und Funden aus dem Taltempel der Knickpyramide in Dahschur durchführen.

Förderung: Kulturerhalt-Programm des Auswärtigen Amtes.

Leitung des Projektes: N. Alexanian, S. J. Seidlmayer.

Team: A. Amin, S. Abdelmohsen Abdellatef, A. el-Baroudi Mourad, P. Collet, H. Mohammed Ramadan, S. Müller, U. Pauly, E. Peintner, P. Windszus.



1



2



3

- 1 Dahschur (Ägypten). Taltempel der Knickpyramide in Dahschur, der maximal drei Steinlagen hoch erhalten ist (Foto: D. Härtrich, DAI Kairo).
- 2 Magazin Gizeh (Ägypten). Das deutsch-ägyptische Team vor einem Magazin in Gizeh (Foto: S. Müller, DAI Kairo).
- 3 Magazin Gizeh (Ägypten). Die nummerierten, gereinigten und vollständig dokumentierten Relieffragmente wurden in säurefreiem Papier und Schaumstoff sicher in neu gefertigten, stabilen Holzkisten verpackt (Foto: S. Müller, DAI Kairo).

In den 1950er Jahren führte der große ägyptische Archäologe Ahmed Fakhry Ausgrabungen an den Pyramiden in Dahschur durch. Er entdeckte dabei eine große Zahl von Relief fragmenten von der Dekoration des Tempels der Knickpyramide des Königs Snofru in Dahschur (4. Dyn., ca. 2.600 v. Chr.) (Abb. 1). Dieser Tempel ist der älteste bildlich ausgeschmückte Pyramidentempel des Alten Ägypten. Das Material ist von außerordentlicher historischer, aber auch von höchster künstlerischer Bedeutung. Weiterhin entdeckte Fakhry zahlreiche, zum Teil sehr qualitätvolle Statuen und Statuenfragmente aus dem Alten und Mittleren Reich, sowie Schmuck, Siegel und Keramik.

Diese Funde wurden nach der Grabung nur teilweise publiziert und wurden in großen Holzkisten ohne Inhaltsangaben in verschiedenen Magazinen der ägyptischen Antikenbehörde eingelagert. Sie wurden nie museal ausgestellt und waren wissenschaftlich nicht zugänglich.

Das Ziel des Projekts ist es, den ägyptischen Partnern zu helfen, die Funde angemessen zu registrieren und zu dokumentieren sowie die Stücke restauratorisch zu behandeln und sachgemäß zu lagern, so dass ihr Erhalt gesichert ist. Die Registrierung, Reinigung und sachgemäße Verpackung der Funde bildet die Grundlage dafür, sie im neuen „Grand Egyptian Museum“ erstmals auszustellen, sie dadurch dem Publikum und der Wissenschaft in ihrer ganzen Bedeutung vor Augen zu stellen und so eine der großen Leistungen der national-ägyptischen Archäologie sichtbar zu machen. Wissenschaftliches Ziel ist eine umfassende zeichnerische, beschreibende und fotografische Dokumentation sowie die Veröffentlichung aller Funde.

Bei den Grabungen der Abteilung in Dahschur gelang es in den letzten Jahren völlig unerwartet, eine nicht geringe Zahl neuer Fragmente der Reliefdekoration dieses Tempels zu entdecken. Außerdem wurde eine neue bau- forschende Studie des Tempelgebäudes in Angriff genommen. Aus dieser aktuellen Arbeit ergab sich eine besondere Verpflichtung, sich auch um die Funde der früheren Grabung zu kümmern. Durch die Revolution von Januar 2011 und ihre Folgen wurden leider auch diese Objekte schwer betroffen. Viele Funde waren bis zum Januar 2011 in Gizeh in einem als Magazin genutzten Felsgrab gelagert, mussten aber im Zuge der Revolution 2011 aus



4



5



6



7

- 4 Teil des westlichen Relieffrieses aus dem Eingangskorridor des Taltempels der Knickpyramide in Dahschur. In den großen Fries konnten herausgebrochene, kleine Fragmente, die in einem anderen Magazin untergebracht waren, wieder eingepasst werden (Foto: A. Amin, DAI Kairo).
- 5 Magazin Gizeh (Ägypten). Entfernen der Versalzung und Reinigung der Reliefoberfläche durch den Restaurator E. Peintner (Foto: N. Alexanian, DAI Kairo).
- 6 Magazin Gizeh (Ägypten). Die gereinigten Partien des Reliefs sind deutlich von den noch nicht behandelten Flächen zu unterscheiden (Foto: E. Peintner, DAI Kairo).
- 7 Magazin Gizeh (Ägypten). Finales Foto des restaurierten Relieffragments mit Farbbrechen (Foto: A. Amin, DAI Kairo).

Sicherheitsgründen eilig umgelagert werden. Die Hälfte des Projektteams besteht aus ägyptischen Kollegen, die zum Teil im Rahmen des Projekts aus- und fortgebildet werden (Abb. 2). Dadurch hat das Projekt auch eine Dimension des capacity building vor Ort.

Nachdem die Kisten mit Material aus Dahschur in den Magazinen von Gizeh identifiziert und die Magazine gereinigt und aufgeräumt waren, wurden 1.300 in den Magazinen von Gizeh gelagerte Relieffragmente (800 Relief-fragmente mehr als durch Ahmed Fakhry veröffentlicht) sämtlich registriert, wenn nötig restauriert und gereinigt, sowie gezeichnet, beschrieben und fotografiert. Weiter wurden neue Holzkisten angefertigt, in denen die Funde sachgemäß verpackt und sofort auffindbar sind (Abb. 3).

Das Herzstück der Reliefdekoration bildet ein über 5 m langer Relieffries, der eine Prozession von Landgütern zeigt, die dem König Opfergaben darbringen (Abb. 4). Die Domänen sind geographisch geordnet: die oberägyptischen Landgüter befanden sich von Süden nach Norden geordnet auf den westlichen Tempelwänden, die unterägyptischen Domänen auf den östlichen Tempelwänden. Die von uns vorgenommene Reinigung bildet die Voraussetzung, den Fries ohne weitere Vorarbeiten auszustellen. Erfreulicherweise konnten auch einige herausgebrochene, kleine Fragmente in den Fries eingepasst werden, die in einem anderen Magazin in Gizeh gelagert waren (Abb. 4 unten).

Für die in Gizeh magazinierten Relieffragmente konnte die restauratorische Betreuung und Reinigung abgeschlossen werden. Wo die Steine versalzen waren, wurde das an die Oberfläche getretene Salz manuell mit einem Skalpell oder einer Handfräse entfernt (Abb. 5–7). Alte Gipsrestaurationen, die zum großen Teil wieder auseinandergefallen waren, wurden entfernt (Abb. 8). Anpassende Fragmente wurden geklebt (Abb. 9). Die Reliefs wurden sämtlich im Maßstab 1:1 auf Folie gezeichnet (Abb. 10). Dabei wurden auch technische Details und Farben vermerkt, die in der ursprünglichen Veröffentlichung nicht ausreichend dokumentiert wurden (Abb. 11). Hierdurch entsteht ein wesentlicher Informationszuwachs gegenüber den von Ahmed Fakhry veröffentlichten Zeichnungen.



8



9



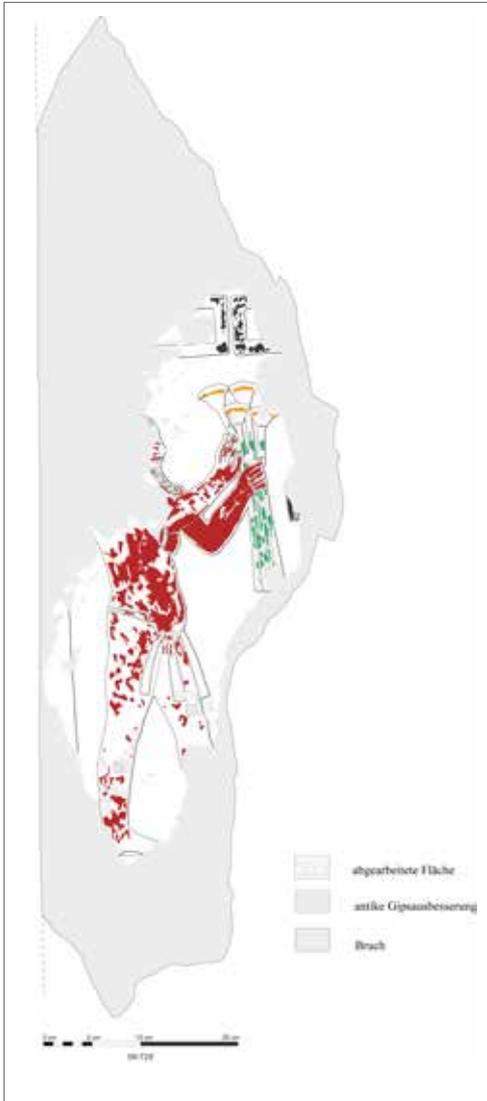
10

- 8 Magazin Gizeh (Ägypten). Die alte, auseinandergefallene Restaurierung mit Gips wird von dem durch E. Peintner angeleiteten ägyptischen Mitarbeiter Mahmud Abu Seid entfernt (Foto: N. Alexanian, DAI Kairo).
- 9 Magazin Gizeh (Ägypten). Anpassen und Kleben von Relieffragmenten (Foto: N. Alexanian, DAI Kairo).
- 10 Magazin Gizeh (Ägypten). Zeichnen des großen Relieffrieses durch den archäologischen Zeichner P. Collet auf Folie im Maßstab 1:1 (Foto: N. Alexanian, DAI Kairo).

Angestrebt ist eine Publikation, in der alle Fragmente in Foto, Zeichnung und Beschreibung veröffentlicht werden. Die bei Grabungen des DAI Kairo in Dahschur neu gefundenen Relieffragmente, ein Neuaufmaß des Tempels und die von Fakhry ausgegrabenen, im Rahmen dieses Projektes dokumentierten Relieffragmente bilden die Grundlage, eine neuerliche Rekonstruktion des Dekorationsprogramms des Taltempels der Knickpyramide von Dahschur in Angriff zu nehmen.

Da nicht alle Relieffragmente und Funde in den Magazinen von Gizeh auffindbar waren, muss künftig versucht werden, die fehlenden Stücke in anderen Magazinen zu lokalisieren und ebenfalls zu dokumentieren.

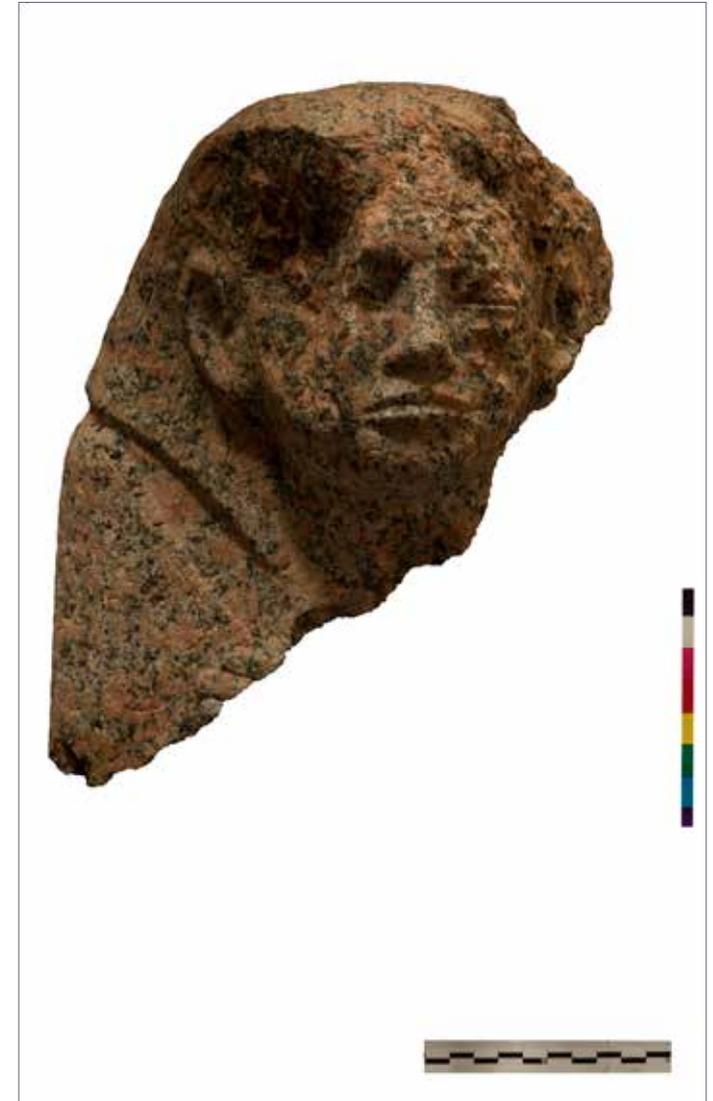
Bei den Statuen handelt es sich um archäologisch und kunsthistorisch äußerst bedeutsames Material, dessen Studium und zeitgemäße Veröffentlichung von großem Interesse ist (Abb. 12. 13). Bisher wurden die Statuen fotografiert und die Funde wurden gelistet. Eine Beschreibung steht allerdings noch aus. Geplant ist eine Publikation der Funde, die es ermöglicht, sie in ihrer ganzen Qualität zu würdigen.



11



12



13

11 Dahschur (Ägypten). Digitale Umzeichnung eines vom DAI Kairo neu gefundenen Relieffragmentes mit der Angabe der Farben, der Brüche und technischen Details (Grafik: L. Borrmann/P. Collet, DAI Kairo).

12 Magazin Gizeh (Ägypten). Sitzstatue des Alten Reichs aus dem Taltempel der Knickpyramide in Dahschur (Foto: DAH-2013-PW-0004, P. Windszus, DAI Kairo).

13 Magazin Gizeh (Ägypten). Statuenfragment des Mittleren Reichs aus dem Taltempel der Knickpyramide in Gizeh (Ägypten) (Foto: DAH-2013-PW-01098, P. Windszus, DAI Kairo).